



Liebe Schneifel-Freunde,

04.05.2016

das Bild unseres zweiten Newsletters zeigt die noch unberührte Schneifel.

Dank an Tanja für das gelungene Foto von der Prümer-Seite.

Ja, auch von Prüm werden später die riesigen Windkraftanlagen deutlich zu sehen sein und unser schönes Fleckchen Natur zerstören.

Inzwischen haben **über 1200 Menschen** unsere Ziele **unterschrieben**. Und wir sammeln weiter, um zu verdeutlichen, dass sehr viele unser Anliegen teilen und unterstützen.

Erinnern möchte ich noch an Vogelbeobachtungen: Flugkorridore von Schwarzstörchen sind besonders wichtig. Überflüge bitte möglichst mit erkennbarer Landschaft fotografieren und an info@gegenwind-schneifel.de schicken.

Viel Freude beim Lesen!

Dorothea Linke

Windmessstationen

Bereits im November 2015 wurde eine 120 m hohe Windmessstation von der Firma juwi auf dem Gemeindegebiet von Roth errichtet. Die Windmessstation befindet sich mitten im Fauna-Flora-Habitat-Gebiet. Dies ist erstaunlich, denn nach gültigem Flächennutzungsplan darf dort eigentlich nicht gebaut werden. Wir wollten Auskunft über Baugenehmigung und Ausgleichmaßnahmen und haben bereits im Januar nachgefragt. Leider fehlt bis heute eine Rückmeldung vom Kreis Bitburg-Prüm und das, obwohl wir am 4. April den Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz eingeschaltet haben. Nach dem Transparenzgesetz ist jede Behörde verpflichtet innerhalb von 4 Wochen Bürgeranfragen zu beantworten. Gilt dieses Gesetz bei politisch gewollten Windkraftvorbereitungen etwa nicht oder gibt es handfestere Gründe, dass uns die Information nicht vorgelegt werden kann?



Es wird jedenfalls –mit oder ohne Baugenehmigung– tüchtig weitergemessen.

Inzwischen tauchen mitten in der Schneifel auch seltsame solarbetriebene Stationen auf. Der technische Fortschritt erlaubt es, Windmessungen über Infrarot-Laserpulse vom Boden aus durchzuführen.

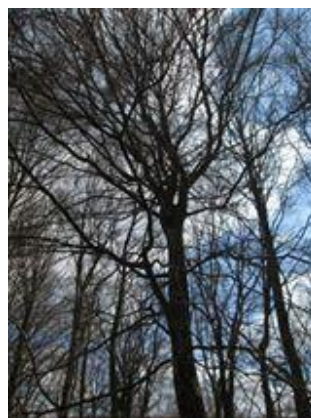
Auch hier ist fraglich, ob diese Messstationen aufgestellt werden dürfen. Jedenfalls sind die Vorbereitungen der Windkraftbetreiber im vollen Gang, obwohl angeblich „noch gar nichts entschieden“ ist.

Ein Horstbaum erzählt

Bis April diesen Jahres gehörte ich als bevorzugter Horstbaum zum angestammtem Baumbestand ... doch zum Mai musste ich unvorhergesehener Weise fallen ... eine "Wiese freizustellen" war meinem Besitzer in dieser Jahreszeit wichtiger, als seinem Stammgast, dem Rotmilan, seinen gewohnten Nistplatz anzubieten.

Bitte verstehen Sie meinen Besitzer ...Warum sollte er gastfreundlich sein, wenn der Gast ihm das Geschäft vermiest.

Zur Info: 1500 Meter rund um einen Horst darf kein Windrad aufgestellt werden ... dass es Verbote gibt, um diese Jahreszeit überhaupt Bäume zu fällen... nun ja ... mein Besitzer tut, was er tut... machen Sie sich Ihren eigenen Reim auf die Sache?



Oder unter Facebook

<https://www.facebook.com/gegenwind-schneifel/photos/pcb.266472197033737/266458890368401/?type=3>

Plakat



Die Bürgerinitiative hat ein Plakat entworfen. Das Plakat ist in DIN A2. Damit noch mehr Menschen von dem irrsinnigen Windkraftprojekt in der Schneifel erfahren, freuen wir uns über jeden, der das Plakat öffentlichkeitswirksam vor seinem Haus /Grundstück oder in Fenstern aufhängt.

Wenn Sie Plakat, Autoaufkleber oder Flyer haben möchten, schreiben Sie an info@gegenwind-schneifel.de.

Da wir uns aus eigenen Mitteln finanzieren, bitten wir um Verständnis, dass eine Zustellung nur nach Überweisung einer kleinen Spende mit Angabe der vollständigen Adresse auf unser Konto möglich ist. Selbstabholung ist natürlich kostenlos.

Schneifel-Touristik e.V.



Schneifel-Touristik e.V. wirbt mit dem Slogan „**Komm in die Schneifel**“.

Der Verein wird durch den Bau von Windkraftanlagen in der Schneifel, nicht nur ein neues Motto wählen müssen.

Schneifel-Touristik befürchtet zu Recht negative Auswirkungen auf den regionalen Tourismus, die sich in **Umsatzeinbußen** u.a. für Hoteliers, Ferienwohnungsvermieter und Gastronomen zeigen werden.

In dem Schreiben an die Verbandsgemeinderatsmitglieder werden die Gründe deutlich dargelegt.

Der komplette Brief kann [hier](#) nachgelesen werden.

Eifelverein

Auch die **Ortsgruppen Müllenborn und Monschau des Eifelvereins** unterstützen den Beschluss des Eifelvereins Bleialf und **lehnen den Bau von Windkraftanlagen auf dem gesamten Schneifelhöhenzug** – soweit es das Schutzgebiet NATURA 2000 betrifft – **ab** !
Aus Müllenborn von Herrn Wichmann stammt das folgende schöne Gedicht:

Gedanken zu Sinn und Unsinn von Windkraftanlagen

Sehr hoch in unseren Himmel ragen
im ganzen Land Windkraftanlagen.
Sie übersteigen jeden Baum,
nehmen Natur auch sehr viel Raum !
Der Nutzen ist, sie machen Strom
nicht so gefährvoll wie mit Atom !
Die Theorie zu glauben, bin ich gern' gewillt –
real seh' ich ein andres Bild :
Die Sonne scheint, die Winde wehen,
dann bleiben die Rotoren stehen !
So sind im schönen Eifelland
Windkraftanlagen eine Schand' !

Knut WICHMANN sr.

Termine

Bewirtschaftungsplan FFH Schneifel

Veröffentlichung des
Planentwurfs ab 04.04. 2016
unter
<http://www.naturschutz.rlp.de/e/?q=node/283>

Flächennutzungsplan VG Prüm

Voraussichtliche Veröffentlichung des
Entwurfs Mai/Juni 2016

Links rundum Windkraft

Eine Verfassungsklage gegen den weiteren Ausbau von Windkraft

wurde stellvertretend vom Regionalverband Taunus - Windkraft mit Vernunft e. V. eingereicht. Das Recht auf körperliche Unversehrtheit in Artikel 2 des Grundgesetzes sei verletzt. Die Genehmigung der Anlagen erfolge anhand veralteter Regelwerke (1990er Jahre), die nicht dem heutigen Stand der Technik entspreche. Tieffrequenter Schall und Infraschall führe zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Anwohner.

<http://www.regionalverband-taunus.de/sites/default/files/PDFs/Pressemappe.pdf>

79% der Bevölkerung sind gegen Windenergieanlagen im Wald

Dies hat eine Emnidumfrage der Deutsche Wildtierstiftung im Oktober 2015 ergeben.

http://www.deutschewildtierstiftung.de/de/wildtier-nachrichten/news/emnid_umfrage_belegt_79_prozent_der_befragten_lehnen_windkraft_im_wald_ab/browse/12/

Bei der nicht repräsentativen Umfrage in der MDR Sendung „Fakt ist...!“ waren es sogar 88%

http://www.deutschewildtierstiftung.de/de/wildtier-nachrichten/news/fakt_ist_88_prozent_sind_gegen_windkraft_im_wald/

Wer unsere Arbeit unterstützen will:

IBAN DE96 5869 1500 0006 6126 22

BIC GENODED1PRU

Konto der Bürgerinitiative Gegenwind Schneifel

Alle Newsletter können auf unserem Portal unter <http://www.gegenwind-schneifel.de/index.php/de/downloads> nachgelesen bzw. heruntergeladen werden.

Wer diesen Newsletter nicht erhalten möchte, kann sich ganz formlos unter info@gegenwind-schneifel.de abmelden.

Impressum:

der Bürgerinitiative Gegenwind Schneifel

Peter Eichten

Rother Str. 9, 54597 Auw bei Prüm

Wolfgang Kiebert

Kapellen Str. 19, 54597 Auw bei Prüm

Dorothea Linke, Michael Reinke

Hascheid 1, 54597 Auw bei Prüm

e-mail info@gegenwind-schneifel.de